

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Satzung**  
**über die 2. Änderung**  
**der Benutzungs- und Gebührensatzung vom 12.06.2012 für das Bürgerhaus**  
**der Ortsgemeinde Auderath**  
**vom 06.05.2021**

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Auderath hat in seiner Sitzung am 06.05.2021 folgende 2. Änderung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1**

**§ 4 Abs. 4 enthält folgende Fassung:**

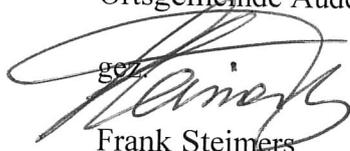
(4) In allen übrigen Fällen werden nachstehende Gebühren erhoben (in allen Preisen ist die Küchenbenutzung sowie ein Auf-/Abbautag vor und nach der Veranstaltung inbegriffen):

- |  |                   |
|--|-------------------|
| a) Festveranstaltung   | 250 €/ Tag        |
| b) Festveranstaltung auswärtiger Vereine   | 350 €/Tag         |
| c) Familienabende ortsansässiger Vereine   | 100 €/ Tag        |
| d) Familienabende auswärtiger Vereine  | 190 €/ Tag        |
| e) Familienfeiern  | 130 €/ Tag        |
| f) Familienfeiern Auswärtiger  | 280 €/ Tag        |
| g) Beerdigung  | 70 €/ Tag         |
| h) Kirmes Pauschal   | 730 €             |
| i) Sonderveranstaltung   | Nach Vereinbarung |
| j) zusätzlicher Auf-/Abbautag  | 50 €/ Tag         |
| k) Veranstaltung kostenpflichtiger Kurse   | 50 €/ Tag         |
| l) Heizkostenpauschale<br>von Okt. bis einschl. April<br>(in Ausnahmefällen kann in Kälteperioden außerhalb dieses Zeitraums<br>die Pauschale fällig werden) | 50 €              |
| m) Strom-, Wasser und Abwasserkosten werden gesondert nach dem tatsächlichen Verbrauch abgerechnet   |                   |

**§ 2**

Diese Benutzungs- und Gebührensatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im „Vulkan Echo“ der Verbandsgemeinde Ulmen in Kraft.

Auderath, den 06.05.2021  
Ortsgemeinde Auderath

gez.  
  
Frank Steimers  
Ortsbürgermeister



**Hinweis:**

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.